



Ein Umstieg, der sich lohnen kann...

Vor fünf Jahren hat der US-amerikanische Rüstungskonzern Lockheed Martin (LM) www.lockheedmartin.com die Rechte an der professionellen Variante des FS X von Microsoft www.microsoft.com, genannt Enterprise Solution Platform (ESP), erworben. Und als Alternative zum FS X unter dem Namen Prepar3D (P3D) www.prepar3d.com ausschließlich in englischer Sprache auf den Markt gebracht. Seitdem werden regelmäßig Updates und neue Vollversionen zum erneuten Kauf ohne Updatekonditionen angeboten.

Auf der Prepar3D-Webseite lassen sich die Listen der jeweiligen Veränderungen und Verbesse-

rungen jeder Version nachlesen. P3D unterliegt seit Beginn gewissen Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung als Simulation wegen der damaligen Absicht von Microsoft, Flight (FS MAGAZIN 3/2012) für den Unterhaltungsbereich zu positionieren und LM den professionellen Bereich zu überlassen.

Im Folgenden versuche ich die wichtigsten Unterschiede zum FS X herauszuarbeiten, die mich dazu bewogen haben, die Kosten für den seitens LM immer wieder neu verlangten vollen Preis für jede neuen Vollversion des P3D Professional zu zahlen und den damit einhergehenden hohen Aufwand von

Neuinstallationen zu haben. Ich beziehe mich stets auf meine ebenfalls englischsprachige FS-X-Installation auf getrennter Solid State Disk (SSD), die mit sehr vielen Add Ons im Bereich Szenarien und Flugzeugen ausgestattet ist und aktuell gehalten werden. Andere Flugsimulatoren werden in diesem Beitrag nicht berücksichtigt.

Um es vorneweg zu nehmen: Mit jeder installierten Vollversion von P3D und ausgebaut mit verfügbaren Add Ons hat P3D spätestens seit der v3.1 meinen FS X in Wertigkeit und Simulation überholt. Zuerst war es die Neugierde zu erfahren, was LM entwickeln kann und wie sich dieses in der Nutzung auswirkt. Mit Version 2 kamen die ersten Neuigkeiten dazu, die die Flugerfahrung in der Simulation ausbauen. Version 3 lieferte die entscheidenden Gründe, nur noch mit v3.2 zu fliegen. Folgende Schwerpunkte möchte ich erläutern:

Erweiterte Menüführung und Einstellungen

Der Funktionsumfang in der Menüleiste und Erweiterungen, die verschiedene Add-On-Hersteller dort durchführen können, hat sich geändert durch den größeren Funktionsumfang von P3D. Er erhielt mit v3.2 eine weitere Überarbeitung mit sinnvollen Gruppierungen im Menü. Umsteiger müssen sich daran gewöhnen, dass sich zum Beispiel einige Begriffe wie Flight in Szenario oder Aircraft in Vehicle geändert haben. Man muss sich deshalb die eventuell gewohnte Schnellwahl mittels Tastenkombinationen neu einprägen. Grafisch ist das Menü mehr an Windows angepasst und sehr funktionell dargestellt. Hinzu kommen Such- und Sortieroptionen in den Listen der



Das kompakte Startmenü des P3D.